



Deutscher
Karikaturenpreis
2021

OL

Geflügelter Bleistift in Gold SIEGER

Jurybegründung

Es dominiert das geschriebene Wort. Völlig zu Recht, denn die Aussage ist ja schon witzig genug, um zu zeigen, wie das Ringen um korrekte Sprache ins Absurde kippen kann. Der Zeichner gibt sich damit nicht zufrieden und erfreut uns mit Gemüsekarikaturen aus der Großstadt. Absurditäten im Korrekturwahn. Und nach dem ersten Lachen darf man noch über ein wunderbar unkorrektes Detail kichern: die prekäre Zwiebel, die berauscht an der Mauer lehnt und vermutlich vergebens auf ein paar Münzen von der korrekten Kartoffel hofft. Das alles ist mit so viel Liebe zum Detail eingefangen, dass es nicht nur amüsiert, sondern auch berührt.

Werdegang

Olaf Schwarzbach, Künstlername OL, wurde 1965 in Berlin geboren. Er machte eine Lehre als Offsetdrucker und arbeitete als Kupferdrucker beim Staatlichen Kunsthandel der DDR. Nachdem die Staatssicherheit während einer Wohnungsdurchsuchung seine systemkritischen Comics beschlagnahmte, floh Schwarzbach nach Westdeutschland. Seit 1990 zeichnet er unter anderem für das Magazin Kowalski, zitty, tip, den Tagesspiegel, Die Zeit, die Berliner Zeitung, Jungle World, das Börsenblatt und n-tv.de. Heute lebt und arbeitet er als freiberuflicher Cartoonist in Berlin.

Web

<https://ol-cartoon.de>

Auszeichnungen

- Heinrich-Zille-Karikaturenpreis für sein Werk „Flüchtlingskrise“, 2018
- Deutscher Karikaturenpreis, „Geflügelter Bleistift“ in Bronze, für sein Werk „Arche Nora“, 2012
- Deutscher Karikaturenpreis, „Geflügelter Bleistift“ in Bronze, für sein Werk „Ostern“, 2003

Portrait



Werk zum Motto „Normal, aber anders“



„M-Wort“